

# Katholische Pfarrgemeinden Darmstadt-Eberstadt

## Pfarrgemeinderat



## *„Katholische Kirche in Eberstadt und Nieder-Beerbach“* **Pastorales Konzept nach Fragenkatalog des Bistums**

*Entwurf, Stand 2021-01-28*

### **02 Beobachtungen zu Entwicklungen und Sozialräumen**

#### **Zahlen und Daten**

In Eberstadt wohnen ca. 25000 Menschen, darunter ca. 4500 katholischen Glaubens.

St. Josef (Pfarrei seit über 100 Jahren) liegt im historischen Ortskern.

St. Georg (Pfarrei seit fast 60 Jahren) liegt im Süden, wo nach dem Krieg vertriebene Familien eine neue Heimat gefunden haben, und umfasst neben einer kleinen Enklave auf Pfungstädter Gebiet auch das Ortsgebiet von Nieder-Beerbach (Ortsteil von Mühlthal) mit gut 300 Katholiken. Die Menschen in Nieder-Beerbach sind aufgrund der Verkehrsinfrastruktur und aufgrund der Historie eher nach Eberstadt und Darmstadt als nach Nieder-Ramstadt orientiert.

#### **Erkenntnisse aus der Erkundung der Sozialräume**

Im Norden bildet das sog. Villenviertel den Übergang zum Darmstädter Stadtgebiet. Im Süden zählt der Stadtteil Eberstadt-Süd rd. 9000 Menschen mit einer multinationalen und sehr „jungen“ Bevölkerungsstruktur (in Darmstadt sonst nur mit Kranichstein vergleichbar).

Es gibt mehrere Kitas verschiedener (auch kirchlicher) Träger, mehrere Grundschulen, eine Kooperative Gesamtschule mit ca. 450 Schülerinnen und Schülern, das christliche Schulzentrum Marienhöhe (Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten) und die Freie Waldorfschule Darmstadt. Viele Kinder und Jugendliche besuchen weiterführende Schulen in Darmstadt, u.a. Edith-Stein-Schule sowie Lichtenbergschule im nördlich angrenzenden Stadtgebiet, oder südlich angrenzend in Seeheim (Schuldorf Bergstraße). In Nieder-Beerbach gibt es eine eigene Grundschule.

Ein Seniorenheim in privater Trägerschaft (ev. Diakonie) liegt am Übergang von der Mitte zum Süden Eberstadts.

Die Caritas betreibt im Süden Eberstadts eine Stadtteilwerkstatt im Auftrag der Stadt und am östlichen Rand eine Tageseinrichtung für psychisch kranke Menschen.

Die BDKJ engagiert sich u.a. im Kursangebot der Gutenbergschule.

Drei evangelische Gemeinden und eine sehr rege und gut vernetzte CVJM Ortsgruppe sind in Eberstadt ansässig, außerdem zwei Adventistengemeinden (Marienhöhe und Hagenstraße) und die Stadtmission. Die Griechisch-orthodoxe Gemeinde nutzt auf Grundlage eines Erbpachtvertrags die als katholische (Filial)kirche gebaute St. Nikolaus-Kirche im Norden als ihr Gemeindezentrum. Die Evangelische Marienschwesternschaft e.V. hat ihren Sitz im Norden Eberstadts, in Kanaan. In Nieder-Beerbach gibt es eine evangelische Gemeinde (gemeinsam mit Frankenhausen) und eine Kita in evangelischer Trägerschaft. In Eberstadt sind zwei relativ große Kitas in evangelischer Trägerschaft.

Der Ökumenische Arbeitskreis Eberstadt hat eine sehr lange Tradition.

Seit einigen Jahren hat die Dotter-Stiftung ihre Tätigkeit aufgenommen und fördert in Eberstadt u.a. Projekte der Bildung, Ausbildung und Erziehung, der Kunst und Kultur, mit sozialen Anliegen, insbesondere Altenbetreuung, in einem namhaften Umfang.

Im Süden ist seit über 20 Jahren das Waldoni e.V. -Zirkusprojekt (jährl. Finanzierungsbedarf 600.000 €) angesiedelt, seit einigen Jahren die Mobile Praxis gGmbH (Träger von Schulsozialarbeit und sozialpädagogischer Familienhilfe, offener Kinder – und Jugendarbeit) sowie der Werkhof Darmstadt e.V. (Projekte der Qualifizierung und Berufsorientierung, nun auch mit der außerbetrieblichen Ausbildungsstätte).

Ein neues Baugebiet wurde zentrumsnah in den letzten 15 Jahren mit Einfamilienhäusern bebaut und überwiegend von Familien bezogen. Das Klinikgelände im Süden Eberstadts wird bis Ende 2020 geräumt und soll kurzfristig neu bebaut werden, um Wohnraum für rd. 700 Menschen zu schaffen. Private Baumaßnahmen im Sinn der Verdichtung schaffen überall im Stadtteil zusätzlichen Wohnraum.